

LIED: Befiehl Du Deine Wege 361, 1 + 4 + 8

FÜRBITTGEBET (Gemeinde steht auf)

VATERUNSER

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

ABKÜNDIGUNGEN:

- Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ganz herzlich zum **Kirchkaffee** in den Gemeindesaal ein!
- **Gesprächsabende:** White Plains: 18.1. - 8.2.: Mittwochs 19.00 Uhr - City: 7.3.-28.3.. jeweils Dienstag um 19.00 Uhr
- Pastor Reimann hat vom 13.2.-27.2. Urlaub. Am 19.2. wird es deshalb **keinen Gottesdienst** geben.
- Gemeindeversammlung/Kirchenratswahl: 26.3. - save the date....
- Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die großzügigen Beiträge zum Gemeindeleben! Am vergangen Sonntag haben wir USD 391 zusammengelegt!

LIED: Lobet den Herren, alle die ihn ehren 447,1+7+8

SEGEN

ORGELNACHSPIEL

www.stpaulny.org

Büro: office@stpaulny.org
Phone: +1 (212) 929 1955

Pastor Lars Reimann:
pastor.reimann@stpaulny.org
Mobil: +1 (646) 946 0527

Gottesdienst am 5.Februar 2023

St.-Pauls-Kirche in New York

Predigt Pastor Lars Reimann

ORGELVORSPIEL

BEGRÜSSUNG: Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9,18

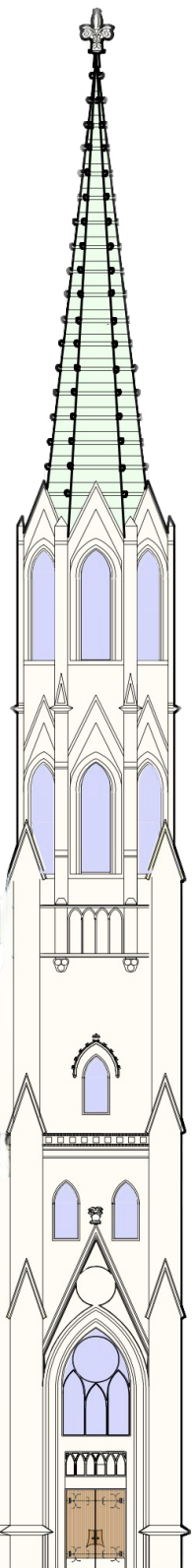
KINDERLIED: Einfach Spitze

PSALM: 31

HERR, auf dich traue ich, /
lass mich nimmermehr zuschanden werden,
errete mich durch deine Gerechtigkeit!
Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!
Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!
Denn du bist mein Fels und meine Burg,
und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.
Du wollest mich aus dem Netze ziehen,
das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.
In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, **HERR, du treuer Gott**

GLORIA PATRI

The image shows two staves of musical notation for the Gloria Patri. The first staff begins with a treble clef and a G-clef (soprano clef) on the first line. The lyrics are: "Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei-li - gen Geist, wie es war im An - fang,". The second staff continues with the lyrics: "jetzt und im - mer - dar und von E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men." The notes are simple, mostly quarter and eighth notes, with some rests.



KYRIE



[P] Ky-ri- e e- le - i - son. [G] Herr, er- bar-me dich. [P] Chri- ste e- le - i - son.
[G] Chri- ste, er- bar-me dich. [P] Ky-ri- e e- le - i - son. [G] Herr, er- barm dich ü - ber uns.

GLORIA



[P] Eh-re sei Gott_ in der Hö-he [G] und auf Er-den Fried, den Men-schen sein Wohl-ge-fal-len.
[G] Al -lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gnä - de,
da - rum dass nun und nim-mer-mehr uns rüh -ren kann kein Scha - de. Ein Wohl-ge-falln Gott
an uns hat; nun ist gross Fried ohn Un- ter-lass, all Fehd hat nun ein En- de.
[P] Der Herr sei mit euch, [G] und mit dei - nem Geist.

GEBET

LESUNG Epistel: Philipper 2,5-11 (Gemeinde bleibt sitzen)

LESUNG Evangelium/Predigttext: Mk. 6,30-44 (Gemeinde steht auf)

GLAUBENSBEKENNTNIS:

**Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,**

**am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.**

LIED: Gott des Himmels und der Erden 445, 1-4

PREDIGT Mk 6,30-44

30Und die Apostel kamen bei Jesus zusammen und verkündeten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. 31Und er sprach zu ihnen: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.

Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen. 32Und sie fuhren in einem Boot an eine einsame Stätte für sich allein. 33Und man sah sie wegfahren, und viele hörten es und liefen aus allen Städten zu Fuß dorthin zusammen und kamen ihnen zuvor. 34Und Jesus stieg aus und sah die große Menge; und sie jammerten ihn, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er fing eine lange Predigt an.

35Da nun der Tag fast vergangen war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Die Stätte ist einsam, und der Tag ist fast vergangen; 36lass sie gehen, damit sie in die Höfe und Dörfer ringsum gehen und sich etwas zu essen kaufen.

37Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir denn hingehen und für zweihundert Silbergroschen Brot kaufen und ihnen zu essen geben? 38Er aber sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht nach! Und als sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und zwei Fische. 39Und er gebot ihnen, dass sich alle lagerten, tischweise, auf das grüne Gras. 40Und sie setzten sich, in Gruppen zu hundert und zu fünfzig.

41Und er nahm die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel, dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, dass sie sie ihnen austeilten, und die zwei Fische teilte er unter sie alle. 42Und sie aßen alle und wurden satt. 43Und sie sammelten die Brocken auf, zwölf Körbe voll, und von den Fischen. 44Und die die Brote gegessen hatten, waren fünftausend Männer.